



im Dezember 2016

Liebe Todtenhauserinnen und Todtenhauser,

mit dem Todtenhauser Kalender 2017 und einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2016 wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen der SPD-Ortsvereins Todtenhausen alles Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2017.

Insgesamt ist die weltpolitische Lage im zu Ende gehenden Jahr unruhiger, unberechenbarer und damit besorgniserregender geworden. Umso dankbarer können wir sein, dass das Leben in Todtenhausen, in Minden aber auch in Deutschland im Jahr 2016 weitestgehend von einer großen Normalität geprägt war. Eine Normalität, um die uns viele Menschen, die aus Krisengebieten zu uns kommen, beneiden und denen wir unsere Hilfe nicht verwehren dürfen. Konkret zeigt sich das bei uns, dass es an der Gemeinschaftshauptschule eine internationale Förderklasse für jugendliche Flüchtlinge gibt und dass sich an der Christuskirche ein Arbeitskreis engagiert um Menschen kümmert, die nach z. T. entsetzlichen Fluchterfahrungen bei uns Zuflucht suchen. Vor diesem Hintergrund ist der Wert einer dörflichen Normalität mit seinen kleinen Höhepunkten nicht hoch genug einzuschätzen. Denn schon einmal haben Vertriebene und Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg bei uns eine neue Heimat gefunden. Sie haben unser Dorf und das Vereinsleben mit geprägt und bereichert.

Einer dieser Vereine ist der Feuerwehrmusikzug Todtenhausen. Er konnte im Juni, am Vorabend des Schützenfestes, im Rahmen eines großen Konzertabends mit befreundeten Musikzügen und Kapellen auf sein 90-jähriges Bestehen zurückblicken. Das war ein gelungener Auftakt für unser Dorfschützenfest, das mit dem Durchmarsch durch das Dorf und der Königsproklamation am Sonntag bis zum beliebten „Katerfrühstück“ am Montag auf dem Todtenhauser Sportplatz ausgiebig gefeiert wurde.

Seit über 50 Jahren ist die Spielvereinigung Kutenhausen-Todtenhausen mit ihren über 1000 Mitgliedern, davon über 450 Jugendliche, eine der ersten Adressen im Minderer Sportleben. Neben Fußball kann man sich hier in neun anderen Sportarten von Badminton über Triathlon bis hin zum Wandern sportlich betätigen und neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Anfang des Jahres hat sich der Schützenverein Todtenhausen in „Sportschützenverein Todtenhausen e. V.“ umbenannt. Damit wird der sportliche Charakter des Verein unterstrichen, dessen frisch renovierter Schießkeller am Sportplatz zu Trainings- und Wettkampftaktivitäten einlädt.

Das diesjährige Mühlenfest wurde an Valentins Mühle ausgerichtet und war für viele Gäste ein willkommenes sommerliches Ausflugsziel. Und wenn in der Advents- und Weihnachtszeit die Mühle im vollen Lichterglanz weit über die Weser hinweg ins Land erstrahlt, ist das ebenfalls dem rührigen Einsatz unserer Mühlengruppe zu verdanken.

Zu einem weiteren Ausflugsziel hat sich das kulturelle Kleinod, die Galerie „artminder“ (<http://www.artminder.de/>) des Künstlers Peter Paul Medzech in der Alten Schule, gegenüber der Hauptschule entwickelt. Wechselnde Ausstellungen und ein Wochenendcafé laden zum Verweilen ein.

Eine tolle Arbeit für unsere Kleinen leisten unsere beiden Kindertageseinrichtungen am Flamingo- und Roderweg sowie der Waldkindergarten im Heisterholzer Forst. Sie erfreuen sich weit über Todten- und Kutenhausen hinaus großer Beliebtheit.

Die Ganztags Hauptschule Todtenhausen ist einer der ältesten und traditionsreichsten Schulstandorte Mindens. Anfang des Jahres wurde deren langjähriger Schulleiter Udo Dressel im Rahmen einer

beeindruckenden Feier in den Ruhestand verabschiedet. Aus diesem Anlass wurden seine hervorragende Arbeit und die der Schule gewürdigt. Die „Schule im Grünen“ besuchen ca. 420 Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2015 wurde hier eine internationale Förderklasse für Flüchtlingskinder und Jugendliche eingerichtet. Die Schule gehört zum „Markenkern“ von Todtenhausen. Umso bedauerlicher empfinden wir es, dass auf Grund der zu geringen Anmeldezahlen, bedingt durch die mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz der Schulform „Hauptschule“, im Mai 2016 im Rat das Auslaufen (und damit die Auflösung der Ganztags Hauptschule Todtenhausen) gegen die Stimmen der beiden Todtenhauser Ratsvertreter Brigitte Kampeter und Karl-Heinz Meilwes beschlossen wurde. Damit werden zum neuen Schuljahr keine neuen Schülerinnen und Schüler mehr in Todtenhausen aufgenommen und der Schulbetrieb als Hauptschule läuft in 2019 aus. In den vorläufigen Schulentwicklungsplan für die Stadt Minden wurde auf nachdrückliche Intervention der beiden Todtenhauser Ratsvertreter von SPD und CDU der Erhalt des Schulstandorts als Bildungsstandort festgeschrieben, an dessen Ausgestaltung auch die örtlichen Akteure zu beteiligen sind. Über die Umsetzung der weiteren Schulentwicklungsplanung für die Primar- und Sekundarstufe entscheidet die Politik im nächsten Jahr. Die Todtenhauser SPD wird diesen Prozess konstruktiv begleiten.

Ein fester Punkt im Jahresverlauf ist das „Forum Christuskirche“. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde und dem Hilfswerk „Stern der Hoffnung“, das sich seit Jahren in den Favelas von Sao Paulo in Brasilien sowie in Benin in Westafrika um Aidskranke kümmert. Aus diesem Grund waren die Gründer des Hilfswerks, das Ehepaar Lisette und Peter Eicher aus der Schweiz und der Pflegedienstleiter Marco Antonio Andrade da Silva sowie der Geschäftsführer des Projekts in Sao Paulo, Dr. Paulo Cesar, bei uns zu Gast. In Vorträgen und Gottesdiensten berichteten sie über ihre Arbeit. Mit der Unterstützung dieser Arbeit aber auch dem Engagement für Flüchtlinge zeigen wir Todtenhauser immer wieder, wie wichtig uns der Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ist, worauf Pastor Fißmer in seiner Ansprache zum Volkstrauertag nachdrücklich hinwies.

Das „Forum Christuskirche“ wurde auch in diesem Jahr von der Chorschule, der Kantorei und dem Posaunenchor musikalisch umrahmt. Deren musikalische Aktivitäten bereichern nicht nur das kulturelle Leben in unserem Dorf sondern strahlen weit über Minden hinaus. Außerdem werden weitere Aktivitäten für Jugendliche und Erwachsene von der Kirchengemeinde initiiert und begleitet, sei es der Jugendkeller im Pfarrhaus, Freizeiten auf Langeoog oder der Frauen- und der Männertreff im Gemeindehaus

Das sind nur einige Ereignisse und Aktivitäten aus dem abgelaufenen Jahr. Aber es gibt noch weiteres bürgerschaftliches Engagement bei uns, etwa der Baurupp um unseren Ortsvorsteher, der sich um größere und kleinere Reparaturen rund um das Dorfgemeinschaftshaus kümmert, oder die Chronikgruppe der Kulturgemeinschaft, die die Geschichte unseres Dorfes, insbesondere der Höfe, aufarbeitet. Besonders erwähnen möchten wir noch die Freiwillige Feuerwehr, die sich auch in diesem Jahr um unsere Sicherheit verdient gemacht hat. Und wenn der Adventsmarkt des Gewerbevereins wieder so große Resonanz gefunden hat, ist das nur der freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit der hier Engagierten zu verdanken.

Wir sagen Danke all denen, die sich im zu Ende gehenden Jahr für ein lebens- und liebenswertes sowie gastfreundliches Todtenhausen eingesetzt haben.

**Ihr SPD-Ortsverein Todtenhausen
Sebastian Picht, Vorsitzender
Walter Piepenbrink, Ortsvorsteher
Karl-Heinz Meilwes, Stadtverordneter**

**PS: Neuigkeiten aus Todtenhausen finden Sie auch 2017 auf der Internetseite der Kulturgemeinschaft:
<http://www.todtenhausen.de/>**

Wir freuen uns bei der **Landtagswahl am 14. 5. 2017** über Ihre Stimme für die

